

# Gemeinde Nachrichten

POSTWURFSENDUNG  
im Sinne des Parteiengesetzes  
GRW 2025 25A044731 E



Österreichische Post AG  
RM 25A044731 E  
8010 Graz

Steirische  
Volkspartei



GRW 2025

Nachrichten der Gratwein-Straßengler Volkspartei

März 2025 | Ausgabe 45

## Sehr geehrte Bevölkerung von Gratwein-Straßengel!

Am 23. März 2025 wird ein ein neuer Gemeinderat gewählt. Es wird darüber entschieden, in welche Richtung unsere Gemeinde geführt wird und welcher Weg gegangen wird.

Ich bewerbe mich für das Amt des Bürgermeisters.

Für den Fall, dass ich nach der Gemeinderatswahl Verantwortung in unserer Gemeinde übernehmen darf, versichere ich, einen Weg des Dialogs, der Transparenz und des Miteinanders einzuschlagen. Viele Gespräche mit Bürgern unserer Gemeinde verliefen sehr positiv und stimmen mich zuversichtlich.

Ich bekenne mich zu einer breiten Zusammenarbeit und bin fest davon überzeugt, dass dies aufgrund der momentan herausfordernden Lage absolut notwendig ist. Für mich hat eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe und ohne Parteitaktik oberste Priorität!

Wir müssen alles tun, um unsere Gemeinde gemeinsam voran zu bringen. Ein Bürgermeister muss hier aus meiner Sicht mit gutem Beispiel vorangehen und allen Fraktionen im Gemeinderat die Hand zur Zusammenarbeit reichen!

Durch Bürgersprechstunden mit Bürgermeister und Vertretern ALLER im Gemeinderat vertretenen Parteien, soll unsere Verwaltung entlastet und unterstützt werden, das höchste Maß an Bürgerservice ist mein Ziel!

Es ist mir auch sehr wichtig gute Ideen anderer Parteien anzuerkennen und gemeinsam umzusetzen. Unsere Gemeindezeitung soll für alle Fraktionen geöffnet werden, jede im Gemeinderat vertretene Partei soll in Zukunft die Möglichkeit haben, ihre Standpunkte zu kommunizieren.

Niemand kann für sich in Anspruch nehmen, alles alleine zu schaffen und für jedes Problem die beste Lösung zu haben. Nur gemeinsam wird es gelingen, unsere Gemeinde in eine gute und lebenswerte Zukunft für unsere Bevölkerung zu führen. Gemeinsam haben mein Team und ich - vor allem was unseren Einsatz für den Erhalt von Äckern, Wiesen und Lebensqualität betrifft - schon viel für unsere Gemeinde erreicht.

Ich versichere Ihnen das wir auch in Zukunft unserem Motto treu bleiben werden,  
**WIR. Gemeinsam – Alles geben für Gratwein-Straßengel**

Ihr Mario Schwaiger



Foto: Mario Schwaiger

Unsere Ziele & Vorhaben für Gratwein-Straßengel  
finden Sie ab Seite 7.

[www.marioschwaiger.at](http://www.marioschwaiger.at)

# Äcker, Wiesen und damit Lebensqualität erhalten! Grünraum und Freiflächen sichern.

Das Team Mario Schwaiger (ÖVP Gratwein-Straßengel) setzt sich seit Jahren erfolgreich für den Erhalt der letzten großen Äcker und Wiesen in Gratwein-Straßengel ein. Weitere Umwidmungen von Äckern und großen Wiesen in Bauland müssen unbedingt gestoppt werden. Die Lebensqualität für die Bewohner zu erhalten ist vorrangiges Ziel. Leistbarer Wohnraum und Gewerbeansiedlungen sollen auf bereits gewidmetem Bauland entstehen, so ÖVP-Vzbgm. Mario Schwaiger.

Durch Beharrlichkeit und die konsequente Haltung der ÖVP, konnten zum Beispiel die sogenannte Huberwiese, der Stiftsacker entlang der Plankenwartherstraße oder der Acker im Bereich der Murmühle, in Summe eine Fläche von rd. 200.000 m<sup>2</sup>, vor einer Bebauung bewahrt werden.

Vzbgm. Mario Schwaiger: „Wir wollen natürlich keinen generellen Baustopp in Gratwein-Straßengel, aber Großprojekte auf der grünen Wiese, die die Lebensqualität unserer Gemeindegänger beeinträchtigen, wird es mit der ÖVP auch weiterhin nicht geben! Aktuell gibt es in unserer Gemeinde rund 1 Million m<sup>2</sup> gewidmetes Bauland, das aktuell noch völlig unbebaut ist. Daher gibt es aus meiner Sicht keine Notwendigkeit unsere letzten großen Äcker und Wiesen in Bauland umzuwidmen.“

gen, wird es mit der ÖVP auch weiterhin nicht geben! Aktuell gibt es in unserer Gemeinde rund 1 Million m<sup>2</sup> gewidmetes Bauland, das aktuell noch völlig unbebaut ist. Daher gibt es aus meiner Sicht keine Notwendigkeit unsere letzten großen Äcker und Wiesen in Bauland umzuwidmen.“

Dort wo es bereits gewidmetes Bauland gibt, kann natürlich gebaut werden, aber eben immer so, dass dies verträglich für die Anrainer geschieht und auch ins Ortsbild passt. Hochhäuser in Ein-

familienhausgebieten kommen für uns auch in Zukunft nicht in Frage. Für die angestrebte Bevölkerungsentwicklung steht ausreichend unbebautes Wohnbauland zur Verfügung. Auch die Sanierung, Erweiterung und Nutzung von Leerstand hat für uns absoluten Vorrang vor Neubau. Ich bin fest davon überzeugt, dass mit diesen Maßnahmen eine sanfte Entwicklung mit ausreichend leistbarem Wohnraum und der nötigen Ansiedelung von Gewerbe in unserer Gemeinde möglich ist“, so Schwaiger.

# Wohl verdienter Ruhestand für Betriebsratsvorsitzende BRIGITTE KOCH

Brigitte Koch, ehemalige Bürgermeisterin und Vizebürgermeisterin von Eisbach, arbeitet seit 1984 in der Krankenpflege im LKH II Hörgas-Enzenbach.

Seit 2008 hatte sie den Betriebsratsvorsitz inne. In dieser Funktion setzte sie sich für die Kollegenschaft mit vielen gesellschaftlichen, freizeithlichen und arbeitsrechtlichen Aktionen ein und kämpfte stets um Verbesserungen am Arbeitsplatz.

Wir wünschen Frau Brigitte Koch nach diesen arbeitsreichen Jahren - auch im Dienste des FCG und des ÖAAB - einen wohlverdienten Ruhestand in Gesundheit und Zufriedenheit.

Foto: AKRat, ÖAAB Bez.Obmann Peter Kirchengast dankt Brigitte Koch für die langjährige Tätigkeit



# Im Blickfeld: Viele und fast ...

Meist am Ende eines Kalenderjahres werden Analysen erstellt. Bilanz ziehen bedeutet Ergebnisse darzustellen und den Erfolg oder auch Misserfolg innerhalb einer Tätigkeits- oder Geschäftsperiode zu interpretieren.

So geschehen auch in der aktuellen Gemeindezeitung (Ausgabe 4/2024), im Vorwort der Bürgermeisterin. Der Inhalt: das Beschlussverhalten der Gemeinderäte im Sitzungsjahr 2024. Zitat „Hervorzuheben ist, dass viele Beschlüsse im Gemeinderat einstimmig gefasst wurden. Auch 2024 erreichten wir dies bei einem bemerkenswerten Anteil von fast der Hälfte aller Beschlüsse“, wurden die Leser informiert.

Eine erstaunliche und gleichzeitig unexakte Analyse. Vielleicht liegt es daran, dass ein vergleichsweise sehr dürftiges Ergebnis als akzeptabel dargestellt werden soll. In der GR-Sitzung vom 12.12.2024 wurden gerade einmal acht von 22 Beschlussanträgen (das sind 36%) einstimmig gefasst. (Quelle: SPÖ Gratwein-Straßengel). Tatsächlich bemerkenswert sind Gemeinden wie Oberwart mit einer 95%igen Einstimmigkeitsquote der Sitzungsbeschlüsse (205 von 217 Anträge) im Jahr 2024, im Stadtrat wurde allen 26 Beschlüsse (100%!!) einstimmig erzielt.

Die Gründe für das äußerst bescheidene Gemeindeergebnis, könnte reflexartig

einem generellen „Dagegensein“ der Opposition zugeteilt werden. Das käme jedoch der Verantwortungsverweigerung für eine taugliche, gemeindeinterne Kommunikation und transparente politische Arbeit gleich. Bilanzen sind Instrumente der Selbstkontrolle. Sie sollen jedoch immer klar und transparent sein, also: was sind viele und wie viel ist fast die Hälfte?



Mag. Gerhard Vötsch

# Auch diesmal keine „Wahlgeschenke“ von der ÖVP Gratwein-Straßengel



v.l.: GR Gerald Schmidt, Andreas Höller, Vzbgm. Mario Schwaiger

Wie bereits im Vorfeld der Gemeinderatswahl 2020, hat sich das Team um Mario Schwaiger auch heuer wieder dazu entschlossen, den Teil ihres Wahlkampfbudgets, der für Werbemittel wie zum Beispiel Kugelschreiber oder Feuerzeuge reserviert war, für einen guten Zweck zu spenden.

Vzbgm. Mario Schwaiger: „Ich freue mich sehr, dass wir heuer 500,- Euro an den „Verein 4 for 21“ bzw. das „Cafe Häferl“ in Gratwein übergeben dürfen. Andreas Höller leistet hier mit seinem Team großartige Arbeit, die wir mit unserer Spende ein wenig unterstützen wollen.“

„Der Verein 4 for 21“ unterstützt Menschen mit der Genmutation Trisomie 21, dem Downsyndrom. Neben Vorträgen und Seminaren, werden Coachings und Gruppenprogramme bis hin zur Hilfe beim Einstieg ins Berufsleben angeboten.

Nähere Infos auf: [marioschwaiger.at](http://marioschwaiger.at) bzw. Anfragen gerne an: [mario.schwaiger@stvp.at](mailto:mario.schwaiger@stvp.at)

# Voller Erfolg der VP-Gratwein-Strassengel

Das Adventkranzbinden am 27.11.24 im Generationenhaus wurde aufgrund der großen Nachfrage an zwei Terminen durchgeführt. Insgesamt wurden rund 50 Adventkränze gebunden.

Frau Silvia Löscher und Kolleginnen der Ortspartei unterstützten die Aktion. Sechs Adventkränze wurden dem Cafe Häferl als Geschenk übergeben.

In Zusammenarbeit mit Frau Julia Lunghammer ist eine Wiederholung im kommenden Herbst geplant!



Bild: ÖVP

# Gemeinderat

24.10.2024-  
21.11.2024



Fraktionsführer  
Mag. Gerald Schmidt

## ÖVP ANTRÄGE

**Gründung einer Arbeitsgruppe Murkraftwerk Stübing. Die Stauwand des neuen geplanten Kraftwerkes befindet sich in Gratwein. Deshalb ist es wichtig gleich beim Genehmigungsverfahren sich damit zu beschäftigen.**

✓ Einstimmig beschlossen

**30iger Tempolimit Gratweinerstraße Bereich Ärztezentrum/GH Lammer**

**30iger Tempolimit auf Teilen der Grazerstraße/Plankenwartherstr. (Kreuzung Cafe Marianne)**

**Pleschstraße: Bessere Sichtbarkeit des „Fußgängerübergangs“ beim Stift Rein**

✓ Einstimmig beschlossen weitere Beratung im Ausschuss

**Radwegunterführung Grazerstraße bei den Sportanlagen Judendorf: Neuüberprüfung des Projektes, weil durch Neuerrichtung des Radweges entlang der Mur, dieses Projekt nicht mehr notwendig ist.**

✓ Einstimmig beschlossen

**Radwegunterführung Schirmingbach: Seit 3/4 Jahr wird auf die Abrechnung gewartet. Bürgermeisterin soll beim Land nachfragen.**

✗ Von Teilen der SPÖ und Grüne wurde Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes abgelehnt.

## ÖVP ANFRAGEN

**Wie ist der aktuelle Stand betreffend Bebauungsplan Schießbühel?** Nichts Neues.

**Wegen der plötzlich aufgetretenen finanziellen Probleme der Gemeinde. Wieso wurde dem Gemeinderat bis vor kurzem erklärt, dass alles passt?** Wir sind eine der wenigen Gemeinden, die einen positiven Haushalt abgeben. [Anmerkung: Einen Monat später wurde ein Budget mit einem negativen Ergebnis von rund 1,5 Mio. Euro beschlossen.]

**Prüfungsausschuss hat festgestellt, dass Gemeindevermögen zum Teil sehr günstig weiterverkauft wird. Werden bereits öffentliche Portale für den Verkauf genutzt?** Beim Feuerwehrauto Gratwein ist daran gedacht.

**Leerstandsabgabe. Bis jetzt wurde im Gemeinderat erst ein Einspruch behandelt. Gibt es nicht mehr Einsprüche?** Es gibt viele Einsprüche. Sie müssen aber nicht immer über den Gemeinderat abgehandelt werden.

**Wie ist die weitere Vorgehensweise beim Flächenwidmungsplan und dem Räumlichen Leitbild?** Land hat geschrieben, dass wir bis 10.01.2025 keine Rückmeldung erhalten. [Anmerkung: Das zitierte Schreiben hat nichts mit unserem Flächenwidmungsplan zu tun.]

Legende: ✓ beschlossen ✗ abgelehnt  
Bgm - Bürgermeisterin TO - Tagesordnung

# Unsere Kandidaten für die Gemeinderatswahl



**Mario Schwaiger**  
Beamter



**Ing. Mag. Gerald Schmidt**  
Geschäftsführer



**Sophie Mitterhammer, BEd**  
Angestellte



**Josef Bisail**  
Landwirt



**MMag. Martin Stadler**  
Pädagoge



**Petra Koller**  
Angestellte



**Christian Konrad**  
Techn. Angestellter



**Mag. Gerhard Vötsch**  
Landesbediensteter



**Mag. Christoph Kovacic**  
Unternehmer



**Gerwin Michaljuk**  
IKT-Techniker



**Astrid Kogler**  
Landwirtin



**Dominik Simbürger**  
Landwirt



**Ingrid Arnold**  
Medizin techn. Assistentin



**Raimund Michaljuk**  
Beamter



**Silvia Löscher**  
Pensionistin



**Johanna Schaupp**  
Gastwirtin i. R.

**WIR. GEMEINSAM**

- Gerhard Winter
- Gerhard Luczu
- Adalbert Braunegger
- Gertrud Zwicker
- Martin Dobnik
- Franz König
- Gerlinde Maier
- Josef Graschy
- Renate Schellander
- Alois Siegl
- Edith John
- Waltraud Luczu
- Ing. Franz Lesnik
- Magareta Plevnik
- Brigitta Brandstätter
- Ing. Harald Monetti
- Mag. Gerhard Fürnhammer
- Franz Fröhwein
- Brigitte Koch
- Julia Victoria Koller
- Ing. Herwig Schleifer
- Markus Lichtenecker
- Maximilian Schaupp
- Christine Scheucher
- Ilse Winter
- Karl Hörmann
- Manfred Koller
- Silvia Francesca Toro
- Manfred Löscher
- Giulia Troili
- Katarina Maier
- Jelica Paier-Buchholz
- Martina Michaljuk
- Thomas Führpass
- DI Christian Pusterhofer
- Giuseppe Valentino
- Petra Schneider
- Daniele Basilie
- Willibald Paier
- Vinzenz Pignitter
- Josef Vötsch
- Laura Pani
- Katharina Maria Koller
- Gabriele Singer
- Rainer Affenberger
- Birgit Schwaiger



**Alles geben für Gratwein-Straßengel**



**TEAM MARIO SCHWAIGER**

**23.3.**

**Liste 2**

Alle Infos auf [www.marioschwaiger.at](http://www.marioschwaiger.at)

## Zehn Leitsätze - Unsere gemeinsame Zukunft!

1 Die Gemeindeglieder und deren Bedürfnisse und Interessen stehen stets im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

2 Verträgliche und nachhaltige Entwicklung im Sinne des Gemeinwohls leiten unsere Vorhaben.

3 Bürgermitwirkung, aktive Beteiligung, Mitgestaltung und Mitentscheidung sind Leitmotive unseres Handelns.

4 Verwaltung und Gestaltung führen gleichermaßen zu einem positiven Image unserer Gemeinde.

5 Wir bekennen uns zur breiten Zusammenarbeit und Bündelung aller positiven Kräfte in unserer Gemeinde und für unsere Zukunft.

6 Die landschaftliche und funktionelle Vielfalt unserer Gemeinde verstehen wir als Chance und Potenzial für eine integrierte Entwicklung.

7 Im Wettbewerb der Gemeinden streben wir Vorbildfunktion für Nachhaltigkeit und zukunftsorientierte Entwicklung an.

8 Gratwein-Straßengel wird bestimmende Kraft für kommunale Entwicklung und regionale Kooperationen.

9 Die Weiterentwicklung der Gemeinde zum attraktiven Lebens- und Arbeitsraum für Bewohner und Gäste besitzt Vorrang.

10 Eine neue Dialogkultur und Kultur des Miteinanders mit Offenheit und Transparenz sind Grundlagen unseres Handelns in Politik und Verwaltung.

**TEAM**  
**MARIO**  
SCHWAIGER



**Unsere  
Ziele & Vorhaben  
für  
Gratwein-Straßengel**

# WIR. Machen das

TEAM  
MARIO  
SCHWAIGER

Gratwein-Straßengler  
Volkspartei



#allesgebenfürgratweinstraßengler

## Mobilität und Verkehr

Das Verkehrsaufkommen und damit Belastungen steigen. Im Individualverkehr und für Bus und Bahn sind attraktive und sichere Verbindungen für ALLE Verkehrsteilnehmer eine Notwendigkeit. Vorhandene Konzepte sind in wirksame Projekte umzuwandeln. Lösungen sind bei Landesstraßen mit Land Steiermark möglich! Der Ausbau der Infrastruktur, Angebotsverbesserungen und sichere, beruhigte Verbindungen im Straßenverkehr, Geh- und Radwegenetz haben oberste Priorität.

### Unsere Vorhaben

- ✓ Umsetzung des Verkehrskonzeptes mit Verkehrslösung und Entlastung von Gratwein
- ✓ Gemeindestraßen: Umsetzungskonzept für Ausbau und Sanierung
- ✓ Beschilderungschaos bei Ortstafeln und Beschränkungen beseitigen. Neuordnung!
- ✓ Attraktive Haltestellen und überdachte Abstellflächen für Einspurige
- ✓ Barrierefreie Fußwegverbindungen, Freihalten der Gehsteige (Bewuchs)
- ✓ Ausbau Alltagsradverkehr zB Judendorf-Gratwein, Bad Weihermühle, Ortskern Gratwein
- ✓ Anbindung des Bahnhofs Judendorf an das Bus-Netz

## Arbeiten und Land-Wirtschaften

Unsere Landwirte erhalten die Landschaft und produzieren hochwertige Lebensmittel. Wirtschaft und Tourismus sind wichtige Arbeitgeber, erzielen Wertschöpfung und versorgen Gäste und Besucher. Eine sanfte touristische Entwicklung hat Vorrang. Ortskerne stärken heißt Betriebe gezielt zu erhalten und neue Chancen zu nutzen. Dazu sollen ALLE Fördermöglichkeiten genutzt werden.

### Unsere Vorhaben

- ✓ Aufbau einer eigenen Produktmarke in der Direktvermarktung
- ✓ Attraktivierung / Ausbau der Bauernmärkte
- ✓ Erhaltung von Streuobstwiesen, Errichtung von Blühhecken, Blühstreifen
- ✓ Wirtschaftsbelebung in den Ortskernen
- ✓ Vernetzungsplattform Kultur-Tourismus-Gastronomie
- ✓ Kommunales Förderservice
- ✓ Wirtschaftsstrategie und Konzept „Wirtschaftsmesse NEU“
- ✓ Ausbau der Nächtigungs- und Aufenthaltsinfrastruktur (Tourismus)

## Wohnen, Bauen & Lebensqualität

Bebauung und Versiegelung nimmt weiter zu. Grund und Boden ist unvermehrbar, die Erhaltung von Acker- und Grünflächen und sparsamer Umgang für Bebauung haben Vorrang. Wohnraumschaffung soll in Ortszentren und auf gewidmeten Flächen erfolgen. Die Sicherung der Wohn- und Lebensqualität und verträgliche bauliche Entwicklung (keine Hochhäuser) haben Priorität!

### Unsere Vorhaben

- ✓ Hochwasserschutz - naturnah, konsequent ausbauen
- ✓ Erhaltung von Äcker und Wiesen – keine großflächigen Neuwidmungen
- ✓ Grundstücks- und Immobilienvorsorge - Erwerb durch die Gemeinde
- ✓ Starterwohnungen für die Jugend und Errichtung von Gemeindewohnungen
- ✓ Attraktive Zentren - wirksame Ortskernentwicklung

## Versorgung, Begegnung und Beziehung

Eine Kultur des Miteinanders fördert die Gemeinschaft, eine gute medizinische Versorgung und funktionierendes Betreuungsangebot gibt Sicherheit. Das enorme Wissen, Fähigkeiten und Talente der Bürger sind unbezahlbare Werte. Kommunale Jugendförderung und die Gemeinde als Kulturzentrum sind Eckpfeiler unserer Zukunftsüberlegungen. Ein attraktiver Lebens- und Aufenthaltsraum mit Chancengleichheit für ALLE ist unser Ziel.

### Unsere Vorhaben

- ✓ Revitalisierung LKH Hörgas, auf Basis Nutzungskonzept: LKH\_Hörgas\_2.0 (s. [www.marioschwaiger.at](http://www.marioschwaiger.at))
- ✓ Mehr Kassenärzte, Verbesserung der Facharztversorgung
- ✓ Tagesbetreuungszentrum für ältere Menschen
- ✓ Lehrlingsförderung verbessern, Förderbonus für Vereinsjugendarbeit
- ✓ Kinderbetreuung in allen Ortsteilen sichern und ausbauen (auch privat)
- ✓ Ausbau des Bildungsstandortes (zB. Bildungscampus Gratwein)
- ✓ Stärkung der Vereine und Förderung des Ehrenamts in allen Ortsteilen
- ✓ Drehscheibe für Jugendkultur, Jugendbeteiligung und Jugendsport
- ✓ Umsetzung unserer Kulturstrategie [www.marioschwaiger.at](http://www.marioschwaiger.at) Kulturstrategie

## Gemeinsam.Gemeinde

Eine Kultur des Miteinanders mit Bündelung aller positiven Kräfte ist Leitmotiv unseres Tuns. Eine neue Dialogkultur, Transparenz und Offenheit von Bevölkerung, Verwaltung und Politik begleiten unser Handeln. Die Mitgestaltung und Bürger\_MIT\_WIRKUNG ist Teil des Zukunftsleitbildes und setzt echte Impulse für die Gemeindegukunft.

### Unsere Vorhaben

- ✓ Reduktion der Fachausschüsse, dadurch große Einsparungen
- ✓ Bürgerservice ausbauen: Rasche Bearbeitung aller Bürgeranliegen
- ✓ Neugestaltung der Gemeindemedien
- ✓ Offene Bürgersprechstunde vor jeder Gemeinderatssitzung
- ✓ Übertragung der GR Sitzungen und Veröffentlichung der Protokolle
- ✓ Eigene Amtssachverständige (raschere und kostengünstigere Verfahren)
- ✓ Bürgerbeteiligung wird zu aktiver, mitgestaltender Bürgermitwirkung

„  
Unsere Bürger und  
Ihre Anliegen stehen  
im Mittelpunkt „

Mario Schwaiger

# Mario Schwaiger privat



- NAME** Mario Schwaiger
- ALTER** 46 Jahre
- FAMILIE** verheiratet mit Birgit, eine Tochter Verena
- WOHNORT** Gratwein
- BERUF** Beamter
- ARBEITGEBER** Land Steiermark, seit 1999
- AKTUELLE TÄTIGKEIT** Referent, Büro LH-Stv. Khom
- FREIZEIT/HOBBIES** Wandern, Walken, Familie, Ehrenamt Verein Good Vibes (Obmann)
- ICH HÖRE GERNE ...** von Schlager bis AustroPop
- MEINE STÄRKE IST ...** lösungsorientiertes Handeln
- SCHWACH WERDE ICH ...** bei Süßigkeiten
- FREUDE BEREITET MIR ...** Projekte/Ideen gemeinsam umsetzen
- PERSÖNLICHES MOTTO ...** „Durchs Reden kommen d‘Leut zam“
- ICH ENGAGIERE MICH FÜR ...** eine hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde
- MICH ÄRGERT ...** Stillstand und Streit
- MICH MOTIVIEREN ...** viele ehrenamtliche Vereine und ihre Mitglieder in unserer Gemeinde
- MIR GEFALLEN ...** die vielen Möglichkeiten zur Naherholung in unserer Gemeinde

## 5 Jahre erfolgreiche Arbeit für unsere Gemeinde

Wir haben uns immer wieder aktiv eingebracht und waren bei Themen die uns wichtig sind extrem hartnäckig. Ein Beispiel dafür ist die Kinderkrippe. Jahrelang wurde uns von den Verantwortlichen erklärt, dass keine Notwendigkeit bestünde. Jetzt freuen sich alle darüber, dass es sie gibt. Oder auch der neue Turnsaal beim BG Rein. Hierfür sollte sogar die Wiese bzw. Sportplatz der Volksschule verbaut werden. Eine dafür eigens anberaumte Volksbefragung wurde ein paar Tage vorher noch abgesagt und der Turnsaal dank unserer Beharrlichkeit am aus unserer Sicht dafür geeigneten Standort errichtet.

Als weiteres Musterbeispiel für unsere Beharrlichkeit sei auch der „Luckenbauerhof“ erwähnt. Jahrelange Anfragen und Anträge unserer Fraktion waren notwendig um die Erhaltung und Renovierung durchzusetzen.

Gemeinsam mit anderen Oppositionsparteien ist uns auch einiges im Bereich der Flächenwidmung gelungen. So konnten wir den Stiftsacker, den Acker bei der Mur Mühle und Teile der Huberwiese vor einer Verbauung retten.

An dieser Stelle muss auch erwähnt werden, dass es nun endlich gelungen ist ein Ortsbildschutzkonzept rund um dem Kirchberg zu beschließen. Hätten die Verantwortlichen dieses nicht so viele Jahre verzögert, wären viele Bausünden ausgeblieben.

Diese Erfolge unserer Arbeit im Gemeinderat haben uns dazu ermutigt eine Zukunftsagenda mit dem Ziel die lebenswerteste Gemeinde in der Steiermark zu werden zu erarbeiten.

WIR. Gemeinsam – Alles geben für Gratwein-Straßengel

## Erfolgreich für die Bevölkerung & Gemeinde

### Infrastruktur

- ✓ Turnsaal BG Rein bei bestehenden Turnsälen errichtet, dadurch Sportplatz der Volksschule gerettet.
- ✓ Errichtung Kinderkrippe



### Raumordnung

- ✓ Erhalt Stiftsacker
- ✓ Erhalt Teile Huberwiese
- ✓ Erhalt Wiesen Kugelberg
- ✓ Erhalt Acker Murmühle
- ✓ Räumliches Leitbild



### Umwelt

- ✓ Begrünung Sickerbecken Siedlungsstraße
- ✓ Schulung Neophytenbekämpfung
- ✓ Storchennestsanierung



### Sonstiges

- ✓ Ortsbildschutzkonzept - Straßenglerberg
- ✓ Rettung und Neunutzung Luckenbauerhof

### MARONIBRATEN

09.11.2024

Über 600 Besucher unseres Maronibratens!  
Großartige Stimmung und 100 KG Maroni restlos ausverkauft

### PREISSCHNAPSEN

09.02.2025

100 Teilnehmer beim Preisschnapsen

## Gratwein-Straßengel: Team Mario Schwaiger gegen Hochhäuser bei möglichen Bauvorhaben

ÖVP-Vizebürgermeister Mario Schwaiger und sein Team setzen sich seit Jahren für eine verträgliche und gebietstypische Bebauung in Gratwein-Straßengel ein. Das oberste Ziel dabei: Erhalt und Sicherung der Lebensqualität für die Bevölkerung von Gratwein-Straßengel.

Für Mario Schwaiger steht fest, dass die Gemeinde bzw. der Gemeinderat im Sinne des Gemeinwohls dafür zuständig ist und vorzugeben hat, wo und vor allem in welcher Dimension gebaut wird und nicht Bauträger und Investoren, die auch wirtschaftliche Interessen verfolgen.

**Vzbgm. Mario Schwaiger:** Seit mehreren Jahren gibt es Überlegungen, die über 40.000 m<sup>2</sup> große sogenannte „Huberwiese“ im Bereich des SPAR-Marktes im Ortsteil Judendorf mit bis zu siebenstöckigen Gebäuden zu verbauen. Aber auch ein Grundstück beim ehemaligen Gasthaus am Schießbühel im Ortsteil Gratwein soll, geht es nach den dortigen Projektentwicklern, mit mehrgeschossigen Gebäuden be-

baut werden. Beide Areale befinden sich mitten in Einfamilienhausgebieten, weder Hochhäuser noch mehrgeschossige Gebäude passen an diesen Standorten aus unserer Sicht ins Ortsbild. Auch bezüglich Infrastruktur und Verkehr würde es zu erheblichen Problemen kommen. Uns geht es in erster Linie um die bereits hier lebenden Menschen und deren Lebensqualität.“ so Schwaiger.

**ÖVP-Fraktionsführer Mag. Gerald Schmidt:** „Die Gratwein-Straßengler VP hat seit Jahren diese eindeutige Haltung und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Wir werden weiterhin für eine ortsübliche und verträgliche Bebauung überall in unserer Gemeinde eintreten.“

Bild: ÖVP



## Errichtung von Wärmepumpen – Gemeinde überträgt ungerechtfertigt Kosten an Bauwerber!

Das Landesverwaltungsgericht hat es abermals bestätigt! Die Gemeinde verrechnet ungerechtfertigt Kosten für Sachverständigen bei Errichtung von Wärmepumpen an Gemeindeglieder! Vermutlich sind rund 100 Verfahren alleine in der Amtszeit von Bürgermeisterin Dirnberger betroffen.

Die Errichtung von Wärmepumpen ist voll im Trend. In der Steiermark ist vor der Errichtung eine Genehmigung der Gemeinde notwendig. Dabei geht es hauptsächlich um das Thema Lärm. Doch anders als in vielen steirischen Gemeinden wird in Gratwein-Straßengel bei jedem Bauverfahren automatisch ein nicht amtlicher Sachverständiger beigezogen um ein Bau- (!) Gutachten zu erstellen. Von der Gemeinde wurde immer der gleiche Sachverständige beauftragt. Die Kosten in Höhe von 500 – 700 Euro sind den Antragstellern in Rechnung gestellt worden. Das **Team Mario Schwaiger** hat nun abermals einen Bauwerber fachlich beim Einspruch beraten. Seit kurzem liegt das Urteil des Landesverwaltungsgerichts vor. Es wurde gegen die Vorgehensweise der Gemeinde entschieden! Der Antragsteller muss nun diese Kosten **nicht** zahlen!

Seit Beginn der Amtszeit von Bürgermeisterin Dirnberger im Oktober 2023 bis 26.09.2024 gab es bereits 66 Anträge für die Errichtung von Wärmepumpen. Hochgerechnet ergibt dies bis jetzt wahrscheinlich rund 100 Anträge. Vermutlicher Weise wurden in allen Fällen Sachverständigengebühren an die Antragssteller weiter verrechnet. Laut Landesverwaltungsgericht ist dies aber nicht rechtmäßig! In Summe geht es dabei immerhin um bis zu 70.000 Euro.

**ÖVP-Fraktionsführer Mag. Gerald Schmidt:**

„Durch dieses Gerichtshofurteil erwarten wir, dass in Zukunft die Verfahren für die Errichtung einer Wärmepumpe einfacher und günstiger werden. Unsere Bürger dürfen nicht mehr unrechtmäßig zur Kasse gebeten werden.“

**Vzbgm. Mario Schwaiger:**

„Wir unterstützen, wir helfen, wir wollen Verfahren einfacher und günstiger für unsere Bürger machen.“ Das ist es was wir unter Bürgerservice verstehen! Mein Team und ich stehen natürlich auch weiterhin für etwaige Fragen und Beratungen zur Verfügung.“

Für Fragen zu diesem Thema: mario.schwaiger@stvp.at



Bild: Verwaltungsgerichtshof gibt Einspruch gegen Gemeinde recht!

## Neubeginn in der Tiermedizin

Der große Unterschied zwischen Human – und Veterinärmedizin liegt wohl darin, dass der Patient zu keinem Zeitpunkt selbst Auskunft über die Beschwerden geben kann. Ein Tierarzt muss gut beobachten und vorausdenken und sich auf die Beschreibung der Tierbesitzer verlassen können. Je genauer – desto schneller die Diagnose.

Trotz der immer prekärer werdenden Situation bei der Nachbesetzung von Großtierarztpraxen sind wir in Gratwein Straßengel in der glücklichen Lage, seit Jahrzehnten immer bestens versorgt zu sein. Seit über 10 Jahren wurde dies auch durch die Tierarztpraxisgemeinschaft Gratwein Straßengel OG mit Mag. Anita Sykes - Kriechbaum und Mag. Marion Haiderer sehr gut abgedeckt. Durch Umorientierung wurde die Kleintierpraxis um alternative Heilmethoden erweitert, dadurch wurde die Zeit knapper und man beschloss zusätzlich für die Großtiere weitere Tierärzte einzustellen. Allen voran Dr. vet. Marko Kostro, der uns mit seinem Kollegen 365 Tage – 24 Stunden in allen tierärztlichen Belangen versorgte.

Nun wurde der Entschluss gefasst, die Kleintierpraxis von der Großtierpraxis zu trennen. Mit viel Freude und Dankbarkeit darf ich mitteilen, dass seit 1.11.2024 nun Dr. vet. Marko Kostro eigenständig diesen arbeitsaufwendigen Part für die Großtiere übernimmt. Für uns Landwirte/innen bedeutet das eine wirklich zukunftsweisende

Absicherung, da die Betreuung von unseren Tieren ein wichtiger Bestandteil für den Fortbestand der Höfe darstellt. Es gibt bereits Bezirke in der Steiermark, wo dies nicht mehr garantiert ist. Seitens unserer Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer werden intensive Bemühungen bereits an der VET Uni in Wien veranlasst, junge Tierärzte für diesen Job zu animieren.

Im Namen vieler Bäuerinnen und Bauern möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich einerseits bei der Praxisgemeinschaft Gratwein-Straßengel OG zu bedanken, dass Sie uns immer tatkräftig unterstützt haben und eine Rundum-Versorgung garantiert haben. Es war eine wirklich gute und vor allem verlässliche Zusammenarbeit zu jeder Tages – und Nachtzeit, an jedem Wochentag und auch an den höchsten Feiertagen im Jahr! Obwohl nicht nur für uns Bauern die Bürokratie immer mehr wurde, sondern auch für die Tierärzte eine große Herausforderung darstellt, die viel Zeit in Anspruch nimmt, ist es umso erfreulicher, dass unser neuer Tierarzt diese Herausforderungen annimmt. Behandlungen – wie Besamungen, müssen zeitlich korrekt abgehandelt werden und natürlich unaufschiebbare Notfälle sofort erledigt werden.

Herzlichen Dank und viel Erfolg weiterhin in der Kleintierarztpraxis im Ortsteil Judendorf. Einen guten Start, unserem Marko, den wir



Foto: BKR Astrid Kogler

aus fachlicher Sicht aber auch menschlich sehr schätzen!

Weiterhin auf ein gutes Miteinander!

Herzlichst Astrid Kogler, Bezirkskammerrätin

## Graz-Umgebung gut aufgestellt

Der Bezirk Graz-Umgebung mit über 163.000 Einwohnern spiegelt sich in der politischen Vertretung optimal wider: jung, dynamisch und weiblich(er).

Nach dem Superwahljahr 2024 startet der Bezirk Graz-Umgebung mit fünf Mandatarinnen bzw. Mandataren in die neue Periode. Unsere Vertretungen in der Bundes- und Landespolitik kommen gut verteilt aus dem Norden, Osten, Süden und Westen des Bezirks.

Auf Bundesebene repräsentieren Nationalrat und Bezirksparteiobmann Ernst Gödl aus Dobl-Zwaring und Bundesrätin

Antonia Herunter aus Kalsdorf bei Graz den Bezirk.

Weiterhin im Team der Steiermärkischen Landesregierung bleiben die beiden Landesrätinnen Barbara Eibinger-Miedl aus Sankt Bartholomä und Simone Schmiedtbauer aus Hitzendorf.

Neu als Abgeordneter im steirischen Landtag: der Imkermeister Johannes Wieser aus Frohnleiten.



Mit Johannes Wieser, Antonia Herunter, Ernst Gödl, Barbara Eibinger-Miedl und Simone Schmiedtbauer (v.li.) ist unser Bezirk in Bund und Land sehr gut aufgestellt.

Foto: STVP

# Für eine starke Steiermark braucht es starke Gemeinden!

**Manuela Khom über ihre neuen Aufgaben, Herausforderungen und die Bedeutung von Zusammenarbeit für die Zukunft der Steiermark.**

**Liebe Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin, Sie sind ja seit wenigen Wochen in einem neuen Amt und mit vielen, neuen Herausforderungen konfrontiert. Sind Sie in dieser Funktion schon angekommen?**

Ich bin gerade dabei, die letzten Umzugskartons zu verräumen und mich mit meinem Team in die anstehenden Aufgaben einzuarbeiten. Wir sind also bereits mitten in der Arbeit und haben schon viel zu tun. Besonders freut es mich, dass wir bereits in so kurzer Zeit schon erste, entscheidende Beschlüsse umsetzen konnten.

**Die ersten Regierungssitzungen haben bereits stattgefunden und wesentliche Beschlüsse wurden auf den Weg gebracht. Einer davon enthielt zusätzliche Unterstützungen für die steirischen Feuerwehren. Was erwartet unsere Florianis hier konkret?**

Was die Kameradinnen und Kameraden der steirischen Feuerwehren das ganze Jahr über leisten, ist keineswegs selbstverständlich. Deswegen ist es der Steirischen Volkspartei ein ganz großes Anliegen, als ein verlässlicher Partner an der Seite der heimischen Florianis zu

stehen. Einer der ersten Beschlüsse der neuen Landesregierung umfasst daher bessere Rahmenbedingungen und finanzielle Unterstützungen im Einsatzfall. Das reicht von mehr Geld für die Verpflegung über den Ersatz von Treibstoffkosten bis zu Entschädigungen für defekt gewordene Fahrzeuge und Ausrüstung. Denn für uns ist eines klar: wer sich ehrenamtlich für seine Mitmenschen einsetzt, darf am Ende des Tages nicht draufzahlen!

**Mit dem Regierungsprogramm und ersten gemein-**

**samen Beschlüssen hat die neue Landesregierung bereits mehrere Schwerpunkte gesetzt. Auf was wird die Landesregierung einen ganz besonderen Fokus legen?**

Aufgrund der aktuell zahlreichen Herausforderungen, denen unsere Wirtschaft gegenübersteht, geht es uns vor allem um die Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Denn da geht es um die Zukunft steirischer Unternehmen und somit auch um die Absicherung unzähliger heimischer Arbeitsplätze. Unseren Wohlstand verdanken wir den vielen Fleißigen im Land – dieser Fleiß muss

sich wieder mehr bezahlt machen und darf nicht behindert werden. Daher wollen wir vor allem mit der lähmenden Bürokratie abfahren.

**Wie soll der Bürokratieabbau funktionieren?**

Wir haben uns im Regierungsprogramm darauf geeinigt, dass wir uns eng mit Expertinnen und Experten aus verschiedensten Bereichen zusammensetzen, von der Wirtschaft über die Verwaltung bis zur Rechtssetzung, und alle Regeln und Normen gemeinsam anzusehen. Was ist noch zeitgemäß, was gehört überarbeitet, und welche Vorschrift kann weg? Der Rechtsstand soll moderner und schlanker werden, um den Menschen und Unternehmen weniger Hürden in den Weg zu legen.

**Sie sind in der Landesregierung unter anderem für die Gemeinden genauso wie für Europa zuständig. Wie lässt sich das vereinbaren, die ländliche Entwicklung genauso im Blick zu haben wie die europäische Zusammenarbeit?**

Das eine wäre nicht ohne das andere. Es braucht den Blick über die Grenzen unseres Landes hinaus. Europa bietet der Steiermark so viele Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten – vom gemeinsamen Wirtschaftsraum bis zur Reisefreiheit. Gleichzeitig dürfen wir dabei den Blick auf die Gemeinden niemals vergessen. Denn aus den steirischen Gemeinden, da kommen wir her und da sind wir auch zuhause! Daher ist uns eine gute Entwicklung der Gemeinden ein zentrales Anliegen – vom Ausbau der Kinderbetreuung bis zur Förderung lebendiger Ortskerne.

Es braucht also beides, eine gute Entwicklung in den Regionen und eine Zusammenarbeit in Europa. Dabei müssen wir uns wieder stärker darauf besinnen, welche Entscheidungen wo besser getroffen werden sollen.

**Die neue Zusammensetzung der Landesregierung hat im Land nicht nur für Zustimmung gesorgt. Wie kann die zukünftige Regierung Stabilität und Sicherheit garantieren?**

Das Team der Steirischen Volkspartei steht für Erfahrung, Kompetenz und für eine stabile Regierung, auf die sich die Steirerinnen und Steirer jeden Tag verlassen können. Für uns ist nämlich ganz klar: Eine Regierung kann nur durch enge Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen das Beste für das Land erreichen. Denn eine starke Steiermark – mit starken Gemeinden und Regionen – bedeutet eine sichere Zukunft.

**In Kürze stehen in der Steiermark Gemeinderatswahlen an. Um was geht es bei den Gemeinderatswahlen für unser Land?**

Bei den Gemeinderatswahlen sind wir alle aufgerufen, um über die Zukunft unseres eigenen Umfelds, unserer unmittelbaren Heimat mitzuentcheiden. Denn unsere Gemeinden sind nicht nur ein Ort zum Wohnen, sie sind ein Zuhause. Daher ist uns eine gute Entwicklung der Gemeinden

auch eines der zentralsten Anliegen. Ich weiß selbst aus eigener Hand als ehemalige Gemeinderätin und Gemeindekassierin, welche wichtigen Projekte man in dieser Funktion für die eigene Gemeinde umsetzen kann. Und daher bin ich auch froh, dass wir in den Gemeinden viele großartige Kandidatinnen und Kandidaten haben, die tagtäglich beweisen, dass ihr Herz für ihre Heimatgemeinde schlägt und sie bereit sind, in den kommenden fünf Jahren dafür Verantwortung zu übernehmen.



Manuela Khom im Einsatz für die Gemeinden: Mit viel Engagement für eine nachhaltige Entwicklung in der Steiermark.

## Manuela Khom

Geboren am 7. Juni 1963 in Eisenstadt, wohnt sie seit vielen Jahren in Steirisch Lassnitz, Bezirk Murau, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Seit 1995 politisch engagiert in ihrer Heimatgemeinde, seit 2003 Bezirksleiterin der VP Frauen, ab 2015 Landesleiterin der Steirischen VP Frauen.

Seit 2009 ist sie Bezirksparteiobfrau der ÖVP Murau.

2010 zog sie erstmals in den Landtag ein, von 2015 bis 2019 war sie Zweite Landtagspräsidentin, von 2019 bis 2024 Erste Landtagspräsidentin.

Seit Dezember 2024 ist sie Landeshauptmann-Stellvertreterin und in der Landesregierung zuständig für die Agenden Gemeinden, Regionen, Europa & Internationales sowie Gesellschaft.



# 12. Kulturreise - ÖAAB Gratwein-Straßengel

29.5.–1.6.2025 (Christi Himmelfahrt)



Aquileia



Langobardentempel in Cividale del Friuli



Udine Piazza San Giacomo

## Friaul – Julisch Venetien

Kultur aus Jahrtausenden und Genuss

### Leistungen

- Fahrt mit Bistrobuss Unger, Stewardess, inkl. aller Autobahn-Parkgebühren, 3 Nächtigungen
- 3 Nächtigungen mit HP
- Eintritte und Reiseleitung Dr. Renate Oswald
- Reiseversicherung (falls gewünscht) € 52.-

€ 550.- (EZ: + € 130.-)

### Anmeldungen bitte an:

Gertrud Zwicker  
gertrud.zwicker@gmail.com  
0699 111 51489

### Einzahlungen ab 1.3.2025

RAIBA Gratwein: AT49 3813 8000 0102 920

## Ortsparteitag der Gratwein-Straßengler VP

Bei großem Interesse und Zustrom fand dieser am 4.2.2025 beim Gasthof Fischerwirt statt. Nicht nur Parteimitglieder, sondern auch ein großer Anteil aus der Bevölkerung wollten wissen, wie sich die ÖVP Gratwein-Straßengel mit dem Team Mario Schwaiger für die nächste Gemeinderatswahl aufstellt.

Nach den Begrüßungsworten von OPO Vbgm. Mario Schwaiger gab Fraktionsleiter Mag. Ing. Gerald Schmidt einen Rückblick über 5 Jahre erfolgreiche Oppositionsarbeit der sechs ÖVP Mandatäre ab. In 12 Ausschüssen brachten sie sich immer themenführend und konstruktiv ein, auch wenn sie als Opposition nicht immer gehört wurden. Wichtige Erfolge konnten sie jedoch für sich buchen: Der Standort des Turnsaals BG Rein, die Kinderkrippe in Gratwein und die Erhaltung des Luckenbauerhofs in Judendorf gingen auf ihre Initiative und ihren beharrlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung durch. Auch der jahrelange Einsatz der Gratwein-Straßengler VP für den Erhalt unserer letzten großen Äcker und Wiesen war letztlich von Erfolg gekrönt. Durch die 10 präsentierten Leitsätze des Team Mario Schwaiger soll Gratwein-Straßengel der lebenswerteste Ort der Steiermark werden.

Die bevorstehenden GR-Wahlen am 23.3. lassen das Team um Mario Schwaiger noch aktiver werden. „Wenn wir alles



Foto v. li.: Bisail, NR Gödl, BRin Herunter, Schwaiger, Mitterhammer, Schmidt, Stadler

geben“, meint Vizebürgermeister Mario Schwaiger, könnte sich auch ein Bürgermeisterwechsel ausgeben.

Die Gastreferentin Bundesrätin Antonia Herunter, referierte über die aktuelle politische Situation in Land und Bund. Nicht unbemerkt blieb in Ihrem Statement auch die Arbeit ihres ehemaligen Bürokollegen Mario Schwaiger mit seinem Team in Gratwein-Straßengel. Mit der Vorstellung der 62 Kandidaten auf der GR-Kandidatenliste

übernahm NR Ernst Gödl das Wort und führte die Abstimmung der anwesenden Mitglieder durch. Mit lebendigen Worten zur Lage der Republik, Vergleiche mit den Wahlen in der Vergangenheit kam er auch zur Bundespolitik, wo er selbst in den Ausschüssen mitarbeitet. Auf dem Weg zum Erfolg gibt er uns drei entscheidende Begriffe mit: Glaubwürdigkeit - Geschlossenheit - und Einsatz!

Der Abend endete mit Gesprächen und einem gemütlichen Beisammensein.